

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen, werte Hochschulöffentlichkeit,  
anbei erhaltet ihr die Rechenschaftsberichte der gewählten AStA Referentinnen und Referenten.

Eure gewählten Vertreterinnen und Vertreter vertreten euch in euren Angelegenheiten. Der neu gewählte AStA hat sich unter anderem eine höhere Transparenz als Ziel gesetzt. Dieses wollen wir unter anderem auch dadurch erreichen, dass wir ein solches monatliches „AStA-Berichts-Heft“ an die Hochschulöffentlichkeit tragen. In diesem Heft kommen die gewählten Referentinnen und Referenten Ihrer Berichtspflicht nach. Weiterhin soll alles Interessante und Wissenswerte aus den Referaten Inhalt dieses Heftes sein. Sollten die Berichte der Referentinnen lückenhaft sein oder sogar fehlen besteht natürlich die Möglichkeit, die betreffenden Referentinnen und Referenten auf den Studierendenparlaments-sitzungen zu befragen. Zu dem findet ihr in diesem Heft auch die Kontakte eurer gewählten Referentinnen und Referenten um eine bessere Ansprechbarkeit zu gewährleisten.

Dieses Heft liegt immer aktuell bei jeder Studierendenparlamentssitzung aus. Damit ihr aber auch noch besser und öfter über die Tätigkeiten der gewählten Vertreterinnen und Vertreter informiert seid, wird dieses Heft monatlich erscheinen und auch im AStA ausliegen.

Das erste Heft umfasst die Berichte aus den Monaten September und Oktober.

Mit freundlichen Grüßen

---

Jens Eißmann, AStA Vorsitzender

## Der Vorsitzende:

Referent: Jens Eißmann

Mail: [jens.eissmann@asta-due.de](mailto:jens.eissmann@asta-due.de)

Die Arbeit als AStA Vorsitzender ist vor allem durch organisatorische Tätigkeiten geprägt. Der Vorsitzende ist Ansprechpartner für viele Fragen, die auch über die AStA arbeit hinausgeht. Zu den wichtigsten Treffen gehörten:

- ein Treffen mit dem Präsidium des Studierendenparlaments
- 2 Treffen mit dem Hochschulratsvorsitzenden
- Unterstützung bei der Bildung eines Vermittlungsarbeitskreises
- Teilnahme an der FSK Sitzung
- ein Treffen mit dem Senatsvorsitzenden und dessen Stellvertreter
- Treffen mit Frau Wassmer und Herrn Liebers

Zu diesen Gesprächen wurden noch Gespräche mit den Verantwortlichen des Karriere Triathlons und dem Filmwettbewerb Kurzschluss geführt und die Möglichkeit einer Unterstützung erörtert.

Die AStA Sitzungen wurden für die gesamte Legislatur durchgeplant und die entsprechenden Räume dafür wurden reserviert. Zudem wurden im November 2 reguläre AStA Sitzungen durchgeführt. Die Ergebnisse können den aktuellen Protokollen auf der AStA Homepage ([www.asta-due.de](http://www.asta-due.de)) entnommen werden.

03.12.2010 – AStA Sitzung, Duisburg	(LF 310, Beginn: 17:00 Uhr)
17.12.2010 – AStA Sitzung, Duisburg	(LF 35, Beginn: 19:30 Uhr)
14.01.2011 – AStA Sitzung Essen	(R12 T04 F14, Beginn: 16:30 Uhr)
28.01.2011 – AStA Sitzung Duisburg	(LF 35, Beginn: 17:00 Uhr)
11.02.2011 – AStA Sitzung Essen	(T01 S04 B34, Beginn: 16:30 Uhr)
25.02.2011 – AStA Sitzung Duisburg	(LF 310, Beginn: 17:00 Uhr)

Campus Duisburg  
Lotharstraße 65  
47057 Duisburg

LF Gebäude

Campus Essen  
Universitätsstraße 2  
45117 Essen

Eingang T02

Sekretariat Duisburg  
Tel.: (0203) 370-047  
Fax: (0203) 362-651  
Sekretariat Essen  
Telefon: (0201) 183-2348  
Fax: (0201) 183-3396

Öffentliche Verkehrsmittel Duisburg  
Straßenbahn Linie 901  
Bus Linien 923, 924 u. 933

Öffentliche Verkehrsmittel Essen  
U-Bahn Linien 11, 17, 18  
Straßenbahn Linien 101, 103,  
105, 109 Bus Linien CE 45, CE  
47, D16, 166, 176, 188, 196

18.03.2011 – AStA Sitzung Essen	(T01 S04 B34, Beginn: 16:30 Uhr)
08.04.2011 – AStA Sitzung Duisburg	(LF 310, Beginn: 17:00 Uhr)
15.04.2011 – AStA Sitzung Essen	(T01 S04 B34, Beginn: 16:30 Uhr)
06.05.2011 – AStA Sitzung Duisburg	(LF 310, Beginn: 17:00 Uhr)
20.05.2011 – AStA Sitzung Essen	(R12 T03 F87, Beginn 16:30 Uhr)
03.06.2011 – AStA Sitzung Duisburg	(LF 310, Beginn: 17:00 Uhr)
17.06.2011 – AStA Sitzung Essen	(T01 S04 B34, Beginn: 16:30 Uhr)
24.06.2011 – AStA Sitzung Duisburg	(LF 310, Beginn: 17:00 Uhr)

Weiterhin wurden auch viele administrative Aufgaben Erledigt, wie das Anweisen der Überweisungen von Rechnungen und anderen Zahlungen.

Zu guter Letzt wurde von mir dieses Berichtsheft zusammengestellt. Hierdurch soll wieder die Arbeit des AStAs und der aller Referenten dargestellt werden. Weiterhin dient dies auch der Transparenz des AStAs.

### **Referat für Diversity/ Interkulturelles (Standort Essen):**

Referenten: Essayas Lule

Tobias Quiram

George Alexandru Susan

Mail: interkulturelles@asta-due.de

Im November bestand ein Großteil der Arbeit aus dem Tagesgeschäft. Wir konnten bei simplen Fragen wie „Wo finde ich die Allgemeine Studierenden Beratung?“ oder „Wo ist das akademische Auslandsamt?“ bis hin zu „Wo ist mein Fachbereich“ weiterhelfen. Letzteres Problem kam bei einem MA Waterscience Studenten aus dem Iran auf, dessen Fachbereich mittlerweile von Duisburg nach Essen gezogen war. Der Student konnte nur English und hatte Schwierigkeiten mit der Planung seines Studiums. Wir konnten ihm bei einigen Problemen helfen und ihm weitere Kontakte verschaffen.

Des Weiteren haben wir eine sehr erfreuliche Initiative von zwei Studentinnen, die sich für einen Dari-Sprachkurs an unserer Universität einsetzen, tatkräftig

unterstützen können. Wir haben Kontakt zum IOS aufgenommen und stellten den Antrag auf die Eröffnung eines Dari-Sprachkurses. Sofern sich genügend Teilnehmer melden, wird der Sprachkurs im nächsten Semester an unserer Universität angeboten.

Neben dem Alltagsgeschäft hatten wir in diesem Monat administrative Aufgaben zu erledigen und haben eine Fortbildungsmaßnahme (Seminar) zum Thema "Interkulturelles Training" mit allen Referent des Referats Div-Inter erfolgreich absolviert.

Das "Interkulturelle Training" wurde vom Studentenwerk Duisburg-Essen organisiert und fand am 19.11 / 20.11, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr in Duisburg statt. Der Kurs war in Modulen aufgeteilt und mit praktischen Rollenspielen versehen. Wir haben wichtige und interessante Erkenntnisse für unsere Arbeit gewonnen, auf die wir im Alltag und bei der Arbeit zurückgreifen können.

Da das Referat Div-Inter auf dem Campus Essen seine Arbeit erst in diesem Semester aufgenommen hat, müssen Kontakte und Kooperationspartner gefunden werden. Wir haben dies zum Anlass genommen diesen Monat verstärkt neue Kontakte zu knüpfen. Wir haben uns bei der Kommission "Diversity Management" und bei der Abteilung "Internationales" vom Studentenwerk vorgestellt. Es gibt einige mögliche Bereiche und Aktionen, in denen wir zusammen arbeiten könnten. Dies muss aber erst in weiteren Gesprächen genauer geklärt werden.

Auch stehen wir nun im Kontakt zum "BAG Behinderung und Studium e.V." und sind dem in seiner Trägerschaft stehenden Netzwerk "Netzwerk der Interessengemeinschaften behinderter Studierender (IbS-Netzwerk)" beigetreten. Wir erhoffen uns konkrete Hilfe und Anregungspunkte, damit wir die Probleme dieser Gruppe von Studierenden identifizieren und aktiv dagegen vorgehen können.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Punkten waren wir mit der Planung zukünftiger Aktivitäten beschäftigt.

**<sup>1</sup> Div-Inter = Diversity / Interkulturelles**

## **Referat für Diversity/ Interkulturelles (Standort Duisburg):**

Referenten: Javid Iqbal

Mail: [javid.iqbal@asta-due.de](mailto:javid.iqbal@asta-due.de)

Von diesem Referat lag bis zu Redaktionsschluss noch kein Bericht vor. Auf der Sitzung des Studierendenparlaments können dem Referenten Fragen zu seinen Tätigkeiten gestellt werden. Der schriftliche Bericht für dieses Heft wird nachgereicht.

---

## **Referat für Kultur Duisburg:**

Referenten: Sven Janus

Claus Steeger

Mail: [kultur-duisburg@asta-due.de](mailto:kultur-duisburg@asta-due.de)

Es wurden in diesem Monat einige Dinge durch das Kulturreferat Duisburg durchgeführt. Zum einen wurde eine Party für den 17.12.2010 geplant und organisiert. Desweiteren wurde ein „Grobfahrplan“ für das restliche Semester entworfen und in diesem Zusammenhang auch die ersten Gespräche geführt (die grobe Auswahl der musikalischen Ausrichtung der jeweiligen Bands). In diesem Zusammenhang werden auch Sponsoren gesucht die sich evtl. an den Werbekosten in Zukunft für diese Veranstaltungen beteiligen.

Während der Vorlesungszeit wird in Zukunft in der ersten Woche eines Monats eine Party stattfinden und in der dritten Woche ein Konzert. Weiter soll jeden Monat ein Kinoabend im AKD durchgeführt werden. Der erste Kinoabend wurde bereits geplant und findet am 15.12.2010 um 18:30 Uhr im AKD statt.

Der „grobe Fahrplan“ ist schon im Kalender auf der Homepage [www.akd-due.de](http://www.akd-due.de) eingetragen und wird in naher Zukunft aufbereitet, dann als Flyer verteilt und auf der Homepage veröffentlicht.

Das „normale“ Tagesgeschäft mit Raumvermietung wurde natürlich auch durchgeführt. In diesem Zusammenhang sind nach der letzten Veranstaltung erhebliche Schäden an der Licht- und Tonanlage entstanden. Diese wurden durch uns und durch Fachpersonal mittlerweile behoben und es ist alles wieder in einem guten Zustand. Durch diese Arbeiten entstand natürlich ein großer zeitlicher Mehraufwand.

Die Zusammenarbeit mit der „Deutschen Oper am Rhein“ wurde weiter intensiviert und mittlerweile konnten schon 37 Studierende an das „Opertesterprogramm“ vermittelt werden. Dieses Programm soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

**Wir wünschen Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2011!!!**

---

### **Referat für Kultur Essen:**

Referentinnen: Natascha Stinnen  
Svenja Fahl

Mail: [kultur-essen@asta-due.de](mailto:kultur-essen@asta-due.de)

#### ➤ AStA-Filmclub

- Der AStA-Filmclub ist inzwischen gut angelaufen. Im Durchschnitt haben wir bis jetzt 27,1 Besucher pro Film. Der Verkauf von Getränken und Knabberzeug wird recht gut angenommen, so dass es sich durchaus lohnt, dieses Angebot weiter laufen zu lassen.
- Die Filme, die im November gezeigt wurden, waren:
  - „Der Vorleser“ am 02. 11. 2010
  - „Zweiohrküken“ am 09. 11. 2010
  - „Kick Ass“ am 16. 11. 2010
  - „Legion“ am 23. 11. 2010
  - „Sex and the City 2“ am 30. 11. 2010

- Flyer liegen vor
- Durchführung einer Lesung mit Thomas Gsella
- Der Autor und ehemalige Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift „Titanic“ Thomas Gsella kam am 24. 11. 2010 erneut für eine Lesung ins KKC. Unter dem Titel „Das Beste aus 50 Jahren“ bot er uns einen bunten Mix aus seiner satirischen Arbeit.
  - Insgesamt waren 143 Besucher bei dieser Veranstaltung. Die erhöhten Preise, die man von uns so nicht gewohnt war, wurden aber nicht negativ aufgenommen, da die Karten ja wie gewohnt günstig im Vorverkauf zu erwerben waren.
- Planung einer Krimi-Lesung
- Am 15. 12. 2010 liest Irene Scharenberg aus ihrem Duisburg-Krimi „Die Sünderinnen“. Der Kriminalroman spielt vor der Kulisse der Kulturhauptstadt 2010. Die Lesung findet wie gewohnt im KKC statt, um 20:00 Uhr. (Einlass 19:30 Uhr)
  - Die Karten kosten im Vorverkauf 5 € (ermäßigt 3 € → Ermäßigung ab drei Karten oder durch Nachweis von Gremientätigkeit) und an der Abendkasse 7 €. Der Vorverkauf erfolgt im Kulturbüro (T02 S00 K13) oder direkt im KKC.
- Planung einer Comedy Night mit Ingo Oschmann
- Ingo Oschmann besucht das KKC mit seinem Programm "Wunderbar - es ist ja so!". Insgesamt erwartet uns ein wortreicher, magischer Abend, an dem Ingo sein Publikum in kalten Zeiten mit einem warmen Herzen entlässt. Denn er hat eine Botschaft: "Lachen ohne Reue". Kein anderer Comedykünstler schafft den Spagat zwischen Stand up-Comedy, Improvisation und feiner Zauberei so gekonnt, wie er. Seine Abende sind nie gleich, denn jedes Publikum ist anders. Dabei bleibt der Kleinkünstler

(er ist nur 1,72 m groß) immer über der Gürtellinie. Ingo gibt wie immer alles, denn alles kann, nichts muss, aber alles muss raus!

- Informationen über Preise und Vorverkauf folgen

➤ Tagesgeschäft

- Sprechstunden
- Homepageaktualisierung
- Kinoabrechnungen
- Planung und Ausarbeitung von Veranstaltungen
- Kartenvorverkauf
- Pressearbeit
- Werbeaktionen

➤ Party

- Der Termin für unsere „Soul-Party“ wird sich vermutlich auf Januar verschieben.

➤ Konzerte

- Auch unser neues Eventprogramm wird durch die Planung der Lesungen und der Comedyshow noch ein wenig hinten anstehen müssen. Um unseren folgenden Veranstaltungen die nötige Aufmerksamkeit widmen zu können, werden wir die komplette Planung wohl eher auf das Sommersemester ausrichten.

➤ Theater-Geh-Club

Der Theater-Geh-Club wird voraussichtlich ebenfalls im Januar wieder starten können.

## Referat für Hochschulpolitik:

Referenten: Patrick Viltuznik  
Julia Lebedev  
Christoph Krieshammer  
Paul Wypych  
Leonie Hannig  
David Monkam Tschawa

Mail: [hopo@asta-due.de](mailto:hopo@asta-due.de)

### **Allgemeines:**

Um die Lesbarkeit der Berichte des Referats für Hochschulpolitik und politische Bildung in Zukunft zu gewährleisten, ist das Referat dazu übergegangen, mittel- und längerfristig laufende Projekte mit Einzelüberschriften zu versehen, um allen Interessierten den Verlauf des jeweiligen Projektes besser darstellen zu können.

Außer den unter den Überschriften aufgeführten Projekten und Themenkreisen nahm das Referat selbstverständlich das übliche Tagesgeschäft wahr, worunter die Wahrnehmung von Sprechzeiten und generelle Besetzung der Büros, das Bearbeiten von kleineren Anfragen per Telefon und Mail und natürlich die Hilfestellung für Studierende fiel, die sich mit allgemeinen Fragen an den AStA wandten. Letzteres nahm erfreulicher Weise im vergangenen Monat in einem Maße während unserer Bürozeiten zu, sodass wir nicht nur Studierenden den Weg zum ABZ oder zur Poststelle erklären durften, sondern auch referatsbezogene Hilfestellung bieten konnten, unter anderem bei einer Anfrage um Unterstützung für einen Informationsstand, dessen Inhalt jedoch noch geprüft werden muss und eine Anfrage auf einen Vortrag des Verbandes bedrohter Völker, beide in Zusammenarbeit mit dem Referat für Diversity / Interkulturelles.

Zudem ergab sich aus organisatorischen Gründen eine Änderung in der Bürobelegung, die besonders das Referat für Hochschulpolitik und politische

Bildung, das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und das Referat für Diversity / Interkulturelles tangiert. Da das Referat Diversity / Interkulturelles das zugewiesenen Büro des Öffentlichkeitsreferates für nicht ausreichend erachtet und seine Arbeitsfähigkeit dort nicht gewähren konnte, wechselt das Referat nun in das Büro für Hochschulpolitik und politische Bildung. Hier ist, anders als im Öffentlichkeitsbüro, im Grunde genügend Arbeitsfläche für beide Referate, welche jedoch mit entsprechender Ausstattung wie Rechner und Stühle noch nutzbar gemacht werden muss. Zudem war eine Koordination der Sprechzeiten beider nun in K14 ansässigen Referate nötig, was jedoch keine größeren Probleme bereitet hat. Eine Kenntnismachung sowohl an der Tür wie auch an den Fenstern steht für Diversity / Interkulturelles noch aus.

Als letzter allgemeiner Punkt sei erwähnt, dass das Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung die Termine samt Einladung zu den AStA-Sitzungen, den StuPa-Sitzungen und den Sitzungen des Ausschusses A10 des Landtags an seinen Fenstern aushängt, um die Hochschulöffentlichkeit über dieser drei zentralen Termine im Monat sowie über deren Tagesordnung in Kenntnis zu setzen. Über eine zentrale Veröffentlichung der jeweiligen Protokolle zum Beispiel auf der Referatsseite der AStA-Homepage wird derzeit nachgedacht, sollte hier Interesse bestehen. Ansonsten können alle relevanten Protokolle auf Anfrage mit etwas Wartezeit im Büro erfragt und gedruckt werden.

### **Landes-Asten-Treffen:**

Das Referat Hochschulpolitik und politische Bildung nahm wieder am regulären Termin für das Landes-Asten-Treffen am 17.11.2010 in Münster teil und beteiligte sich an den dortigen Diskussionen. Selbstverständlich nutzten wir das Treffen auch zu themenorientierten Gesprächen mit den Vertretern anderer NRW-Asten. In diesen Gesprächen erfuhren wir viel über Probleme und mögliche Lösungsansätze in den anderen Universitäten und konnten unsere Universität in den Diskussionen gut präsentieren. Zudem bemühten wir

uns um zweckorientierten Kontakt zu anderen Referenten in einzelnen Sachgebieten.

Speziell das Thema „Verabschiedung der differenzierten Stellungnahme des LAT zum Entwurf des Gesetzes zur Verbesserung von Chancengleichheit beim Hochschulzugang in Nordrhein-Westfalen der Landesregierung“ beschäftigte uns während der Sitzungszeit intensiv, da auf Basis des Entwurfs einige Einzelheiten auch und besonders im Bezug auf korrekte Formulierung Klärungsbedarf aufwiesen. Letztendlich stimmte das Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung der Stellungnahme in seiner aktuellen Form zu.

### **Landtag / Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie:**

Das Referat Hochschulpolitik und politische Bildung nahm wieder an der Sitzung des Ausschusses A10 – Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie am 05.11.2010 in Düsseldorf teil. Neben der eigentlichen Sitzung ab 10 Uhr im Landtag führte das Referat Gespräche mit einigen anwesenden Landtagsabgeordneten und betrieb dadurch sowohl Netzwerkaufbau wie Netzwerkpflge.

### **Bildungsreisen:**

Das Referat befindet sich derzeit in der Planungsphase für die nächste Bildungsreise und recherchiert mögliche sinnvolle Ziele und die Koordination mit dort für die Studierenden interessanten Veranstaltungen. Ein ungefährer Ablaufplan kann auf Grund der noch in der Planung befindlichen Ortssuche noch nicht aufgestellt werden.

Als kurzfristige Bildungsreise, um die Zeit bis zur nächsten größer angelegten Reises zu verkürzen, plant das Referat derzeit eine Ein-Tages-Reise nach Düsseldorf. Welche Ziele in der Landeshauptstadt genau besucht werden,

steht noch nicht fest, die Bemühungen gehen derzeit aber in die Richtungen Landtag, Staatskanzlei und WDR. Hierzu führt das Referat derzeit weiterführende Gespräche mit den jeweiligen Ansprechpartnern und plant ein grobes Rahmenprogramm. Über die Finanzierung stehen wir derzeit in Verhandlungen mit dem Finanzreferent.

### **Projekt Studierendenbefragungen:**

Dieses Projekt befindet sich noch in der Planungsphase und wird in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit organisiert, da sich dieses Projekt in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen beider Referate wieder findet. Daher wurden die einzelnen Teilprojekte zwecks besserer Planung in ein gemeinsames Großprojekt übertragen, welches von beiden Referaten in Kooperation durchgeführt werden soll.

Nach einem persönlichen Gespräch des Referats für Hochschulpolitik und politische Bildung mit der Empirikerin Frau Dr. Monika Pavetich musste leider die Grundidee des Referats, die Umfragen mit möglichst aktiver Beteiligung der Studierenden in Form eines Lehrforschungsprojektes umzusetzen, überworfen werden. Die Intention von Lehrforschungsprojekten, nämlich die kontinuierliche Betreuung eines Forschungsprozesses, deckt sich nicht mit den Anforderungen der beiden beteiligten Referate, in kurzen Abständen möglichst regelmäßige in Kürze verwendbare Ergebnisse zu erhalten. Daher scheidet eine Umsetzung in Lehrforschungsprojektform für die Studierendenbefragungen aus.

Als Projektbegleiter steht nun das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg Essen (ZfH). Ein persönliches Gespräch mit den Verantwortlichen des ZfH zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit steht noch aus und wird aller Voraussicht nach im Dezember stattfinden. Bei diesem Treffen soll vordergründig geklärt werden,

ob und inwieweit eine Online-Lösung realisierbar ist und wie sich die Kosten für regelmäßige Nutzung verhalten würden.

### **Projekt Debattierclub:**

Dieses Projekt geht auf Initiative eines Doktoranten zurück, der sich an uns wandte, um die Möglichkeit eines Debattierclubs an der Universität Duisburg Essen zu erörtern. Da ausdrücklich eine politisch neutrale Instanz zur Unterstützung gewünscht ist, wurde das Projekt nicht in das Studierendenparlament getragen sondern vom Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung übernommen. Über die Finanzierung stehen noch Verhandlungen mit dem Referat für Finanzen aus.

Neben der Raumsuche für die gewünschten Tage und den Grundvoraussetzungen für den geeigneten Raum, die das Referat derzeit mit dem Gebäudemanagement abklärt, steht in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Planung der geeigneten Werbung für den Club an.

### **Projekt Hochschulrat:**

Nach einem persönlichen Gespräch zwischen dem AStA-Vorsitzenden und dem Vorsitzenden des Hochschulrates, Herrn Ostheus-Albrecht, wurde durch den Vorsitzenden ein persönlicher Termin ausgemacht, der am 01.12.2010 stattfinden wird. Auf Wunsch kann ein mündlicher Bericht erfolgen, ansonsten findet sich eine Zusammenfassung im kommenden Rechenschaftsbericht.

### **Projekt Diplom-Sozialwissenschaften**

Derzeit engagiert sich das Referat für eine mögliche Verlängerung der Auslaufregel der Diplom-Sozialwissenschaftler um ein Semester, welches zur Prüfungsanmeldung und Prüfung im Allgemeinen genutzt werden kann. Bezüglich der Möglichkeiten einer Verlängerung befindet sich das Referat in Gesprächen mit dem studentischen Senator Patrick Hinze.

### **Projekt Bildungsperspektive:**

Über dieses Projekt kann das Referat noch nicht allzu viel berichten, da die ersten Termine mit den Dekanen der Fakultäten noch ausstehen. Lediglich der Termin mit Herrn Bossong von den Bildungswissenschaften ist bereits gelaufen. Dort gewann das Referat einige interessante Themen für seine Arbeit, wie zum Beispiel die ausstehende Besetzung von drei zugesagten Professuren, die auf dem nächsten Gespräch mit dem Rektorat von uns angesprochen werden wird

### **Projekt LSF:**

Da es in letzter Zeit häufig vor allem zu Beginn eines neuen Semesters zu teilweise ganzen Serverausfällen oder zumindest Engpässen in der Kapazität kam, beteiligt sich das Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung fortan an der

AG LSF, um das bestehende System bedarfsgerechter und nutzerfreundlicher zu

gestallten. Auch eine Erweiterung der bestehenden Funktionen wird von uns angestrebt, ist jedoch noch nicht mit den verantwortlichen Stellen abgestimmt. Ein Termin findet im Dezember statt.



## Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Referenten: Robert Salzmann

Jan Bauer

Stefan Krebs

Mail: [oeffentlichkeit@asta-due.de](mailto:oeffentlichkeit@asta-due.de)

Werte Kommilitonen beiderlei Geschlechts,

der November des Jahres 2010 war im Öffentlichkeitsreferat des AstA der Universität Duisburg-Essen geprägt von der weiteren Verbesserung der Wahrnehmbarkeit des AstA und seinen Aktionen.

Die geplante Anbringung einer Außenbeschilderung der AstA-Räumlichkeiten in Duisburg und Essen zur Verbesserung der Orientierung der Studierenden wurde **nach Gesprächen mit Zulieferern und der anschließenden Einholung von Angeboten** vorangetrieben. Im Anschluss an eine sorgfältige Prüfung der vorliegenden Angebote werden in naher Zukunft – bei entsprechender Haushaltslage – die Bestellungen getätigt.

Nicht nur auf die Verortung an den Campus der Universität, sondern auch auf die aktive Pressearbeit wird seitens unseres Referats weiterhin verstärkt Wert gelegt. So wurden in diesem Monat **über zehn Meldungen auf den Internetseiten des AstA** veröffentlicht. Diese Meldungen gehen parallel – bei entsprechender Relevanz – auch an die lokale, regionale oder landesweite Presse. Hierfür wurde eigens ein **umfangreicher Presseverteiler** angelegt, der alle relevanten E-Mail-Adressen der entsprechenden Redaktionen und Redakteure enthält.

Auch die Wahrnehmung über uniinterne Verteilersysteme konnte professionalisiert und ausgebaut werden. In einem Gespräch mit Frau Kostka von der Pressestelle der Universität Duisburg-Essen konnte der AstA erwirken, dass **in den zukünftigen Uni-Newslettern eine AstA-Rubrik** zu finden sein wird.

Darüber hinaus ist insbesondere noch die **Unterstützung der Charity-Party mit dem Titel „nachtblick“** des gemeinnützigen Vereins „*weitblick e.V.*“ zu erwähnen. In diesem Zusammenhang wurden Plakate- und Flyer zur Verfügung gestellt, sowie auf Mietfreiheit im KKC hingewirkt. Der Erlös der Party geht zu 100% in einen Schulbau in Ghana.

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung

---

### **Referat für Kommunikations- und Informationsmanagement:**

Referenten: Thomas Bauch

Eva Krupa

Mail: [ko.info@asta-due.de](mailto:ko.info@asta-due.de)

In den ersten Wochen des vergangenen Monats wurde verstärkt nach einer Sozialberatung durch den AStA bei uns angefragt. Wir freuen uns über dieses entgegengebrachte Vertrauen und konnten alle Anfragen adäquat an unseren Sozialberater Herrn U. Gödersmann weiterleiten.

Die Vergabe der Zugangsberechtigungen für die einzelnen Räumlichkeiten des AStA am Campus Essen ist nach einigen Schwierigkeiten - welche nicht in unserer Hand lagen - mittlerweile abgeschlossen, sodass ein reibungsloser Arbeitsablauf in jedem Referat gewährleistet ist.

Die Briefkästen für alle Referate zur Gewährleistung der Postverteilung sind bereits geliefert worden und werden in der nächsten Woche aufgehängt und in Betrieb genommen. Damit werden etwaige entstandene Engpässe behoben sein.

Die Zusammenarbeit mit der AStA-Service GmbH wurde intensiviert. Gerne helfen wir weiterhin bei Engpässen im organisatorischen Bereich aus.

Schließlich wurde das Tagesgeschäft, wie z. B. Hinweise und Beratungen für den Publikumsverkehr, auch außerhalb der Sprechstunden ohne bemerkenswerte Zwischenfälle durchgeführt.

## **Referat für Sozialpolitik:**

Referenten: Judith Stenner

Cengiz Demirbas

Benedikt Körner

Jahanzaib Ali

Mail: [sopo@asta-due.de](mailto:sopo@asta-due.de)

Liebe Parlamentarier/Innen, liebe Gäste,

hiermit legt das Referat für Sozialpolitik Rechenschaft über den Zeitraum vom 26. Oktober – 05. Dezember gelaufenen Arbeit ab. Sollte weiteres Interesse an den hier genannten Themenbereichen bestehen, werden wir euch selbstverständlich persönlich eingehender informieren. Auch sind alle Studierenden jederzeit im Referat für Sozialpolitik willkommen.

- **Beratungsangebot:**

Das Beratungsangebot in Essen sowie auch in Duisburg wurde wie auch in den vorangegangenen Monaten überdurchschnittlich gut genutzt. Die Sozialberatung ist gut ausgelastet. Um die Beratung und Weitergabe von Informationen für Studierende so effizient wie möglich zu gestalten, besteht eine permanente Zusammenarbeit mit dem Sozialberater Udo Gödersmann. Auch wird so eine Verbesserung der Vernetzung mit anderen Stellen gefördert und vorhandene Kontakte gepflegt.

- **Sprechstunden:**

Gerade im letzten Monat kamen viele Studierende mit sehr konkreten Problemlagen zum Referat für Sozialpolitik. Vor allem zur Umstellung von Diplom auf Bachelor. Sowie entstandenen Schwierigkeiten mit neuen Prüfungsordnungen. Viele Studierende wurden auch an ihre Fachschaften weiter geleitet.

### **Ausländische Studierende:**

Beratung und Begleitung ausländischer Studierender die aufgrund der zu absolvierenden Deutschsprachkurse verspätet in das laufende Semester gerutscht sind. Wobei unsere Arbeit vorrangig Hilfestellungen für soziale Belange beinhaltet. Es wurde eng mit dem Studentenwerk zusammengearbeitet. Vielfach wurden die Studierenden bei Behördengängen begleitet und informiert.

Weiterhin konnten wir ausländische Studierende die ihre Zulassungen zu den Deutschkursen erhalten hatten bei bestimmten Angelegenheiten und Problemlagen unterstützen, wie z.B. Wohnungssuche, allgemeine Orientierung, Weiterleitung zu anderen Stellen.

Spezifische Problemlagen einzelner Studierender waren z.B. Probleme mit der Finanzierung oder auch die Problematik mit Sperrkonten, von denen nur eine begrenzte Menge an Geld abgehoben werden kann.

Es besteht gerade was ausländische Studierende angeht eine Enge Zusammenarbeit mit dem Internationalen Referat, dem Studentenwerk und anderen Institutionen sowohl innerhalb der Universität als auch außerhalb dieser.,

### **Studierende mit Kindern:**

Planung und Ausarbeitung eines Merkblattes für Studierende mit Kindern in Zusammenarbeit mit dem Sozialberater Udo Gödersmann. Ziel des Merkblattes soll es sein, Studierende mit Kindern, die wenn kein Anspruch auf Bafög besteht, den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder durch Arbeit finanzieren, die vorhandenen Möglichkeiten der Finanzierungshilfen in gebündelter Form zur Verfügung stellen zu können. Diese sind unter anderem; Kinderzuschläge zum Wohngeld, Elterngeld, Stiftungsgelder usw. Auch sollen in dem Merkblatt die wichtigsten Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie verschiedene Formen der Betreuung aufgeführt werden.

Organisation und Planung des Betreuungsalltags. Beratung zu den alltäglichen Belangen Studierender mit Kindern. In diesem Semester wird die

Krabbelburg vermehrt als Stillraum genutzt. Und dient gerade während des Studienalltags als Ort des Ruckzuges. Viele Eltern kennen sich untereinander so das ein ständiger Austausch zu Themen rund um die Uni aber auch den Familienalltag bestehen.

Im nächsten Jahr werden mehrere Termine zur Verbesserung der Kinderbetreuung mit dem Studentenwerk stattfinden. Mit der neuen Mitarbeiterin dieses. Die ausschließlich mit dem Thema Studierende mit Kindern in Essen, Duisburg und auch Bochum beschäftigt ist. Darüber können wir dann in unserem nächsten Bericht ausführlich berichten.

Selbstverständlich wurden viele Gespräche mit Eltern geführt. Im Laufe der Gespräche wurden die Eltern je nach Bedarf informiert, beraten, begleitet oder an die entsprechenden Stellen weiter geleitet. Bei den Gesprächen waren wir in erster Linie Ansprechpartner für Konflikte, Ideen und den Austausch zwischen den Eltern.

Unsere gute Erreichbarkeit über E-Mail und Telefon erwies sich auch in den Semesterferien für viele Studierende wieder als hilfreich. Trotz „Ferien“ wurden neben den Sprechstunden auch viele Termine außerhalb dieser vereinbart.

---

### **Referat für Rechnungswesen:**

Referentin: Svenja Dubielzig

Mail: [rewe@asta-due.de](mailto:rewe@asta-due.de)

Im November war meine Arbeit davon geprägt, mich in die vorgefundenen Gegebenheiten einzuarbeiten und nötige Informationen zusammen zu tragen.

Als Vorbereitung für eine Arbeitsanweisung zum Vergabeverfahren gemäß HWVO habe ich eine Prozessbeschreibung erstellt, die noch mit dem Finanzreferat final abgestimmt werden muss und danach verteilt wird. Dadurch wird der Prozess transparenter und überprüfbarer.

Des Weiteren war ich mit der Abstimmung von Haushalten der Fachschaften für das kommende Haushaltsjahr beschäftigt. Hier besteht hoher Beratungsbedarf, da den

meisten Fachschaften die Vorgaben, die an Ihre Selbstbewirtschaftung geknüpft sind und durch die HWVO geregelt werden, nicht bekannt sind. Der Bedarf zur Erstellung eines Leitfadens ist damit noch klarer geworden und in Kooperation mit dem FS-Referat in Angriff genommen.

Mein Hauptprojekt, ein internes Reporting auf Basis des bestehenden Datev-Systems aufzubauen, ist vorerst ins Stoppen geraten, da die Datenqualität hier bisher nicht ausreichend ist, um eine sinnvolle Aussagekraft zu erzeugen. Hier müssen gewisse Grundvoraussetzungen getroffen werden, um dieses Projekt weiter voranzutreiben. Es sind systemtechnisch Voraussetzungen zu klären, ich habe die nötigen Informationen angefragt.

---

### **Referat für Finanzen:**

Referent: Boris Schön

Mail: [finanzen@asta-due.de](mailto:finanzen@asta-due.de)

- 1) Geschäfte der laufenden Verwaltung (Tagesgeschäft)
- 2) Semesterticketerstattungsanträge bearbeitet bzw. Anfragen diesbezüglich be- und abgearbeitet (Bearbeitungszeit wegen Sammelüberweisung 4-6 Wochen nach Eingang aller Unterlagen)
- 3) Planung der Liquidität, Überwachung derselben und fortlaufende Abarbeitung von Zahlungsverpflichtungen
- 4) Erstellung (vorläufiges) Rechnungsergebnis 2009/2010
- 5) Aufstellung Etatentwurf 2010/2011
- 6) Haushaltsvollzug nach den Grundsätzen der sog „vorläufigen Haushaltsführung“, wonach auch aktuell Haushaltsrecht existiert.

- 7) Anfragen von FSR-Mitgliedern zu Kontoständen und Aktualisierungswünsche hinsichtlich der Unterschriftsberechtigten abgearbeitet
- 8) VBL-Vorgang (nicht öffentlich)
- 9) Gemeinsame Vorhaben mit dem Referat für Rechnungswesen, die aber gesondert berichtet werden

Für Rückfragen stehe ich unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten, insbesondere per Email, gerne zur Verfügung.

---

### **Fachschaftenkonferenz:**

Referenten: Andreas Bungert

Daniel Streit

Normen Herud

Agnes Niersmann

Mail: fs-referat@uni-due.de

In der Zeit seit dem letzten Bericht hat die FSK getagt, was von uns vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet wurde. Außerdem beschäftigt uns das Thema AKD weiterhin, hier hoffen wir weiterhin auf eine Zusammenarbeit mit dem AStA, die betroffenen Fachschaften haben bemängelt, dass diese leider immer noch nicht im gewünschten Maße stattfindet, hier sehen wir unsere Aufgaben vor allen Dingen darin, die Fachschaftsinteressen zu vertreten, sowie zwischen beiden Seiten zu vertreten.

In Essen wird weiterhin die Archivierung vorangetrieben, mit Unterstützung der Fachschaften werden außerdem Kontaktdaten usw. aktualisiert.

Gleichzeitig schreiben wir derzeit eine Mustersatzung für FSRen, die wir der FSK vorlegen wollen, da uns bei den derzeitigen Satzungen stellenweise einige eklatante Missstände und Irrtümer aufgefallen sind.

Außerdem steht in Kürze die Weihnachts- FSK an, die wir derzeit vorbereiten und die dann den Abschluss dieses Jahres bilden wird.

**Impressum:**

Herausgeber des Berichtsheftes ist der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Duisburg Essen, vertreten durch den Vorsitzenden Jens Eißmann.

Anschrift: Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Duisburg Essen  
Universitätsstraße 2  
45141 Essen

Für die Inhalte der einzelnen Berichte sind die jeweiligen Referate verantwortlich!

Campus Duisburg  
Lotharstraße 65  
47057 Duisburg

Campus Essen  
Universitätsstraße 2  
45117 Essen

Sekretariat Duisburg  
Tel.: (0203) 370-047  
Fax: (0203) 362-651  
Sekretariat Essen  
Telefon: (0201) 183-2348  
Fax: (0201) 183-3396

Öffentliche Verkehrsmittel Duisburg  
Straßenbahn Linie 901  
Bus Linien 923, 924 u. 933

Öffentliche Verkehrsmittel Essen  
U-Bahn Linien 11, 17, 18  
Straßenbahn Linien 101, 103,  
105, 109 Bus Linien CE 45, CE  
47, D16, 166, 176, 188, 196

LF Gebäude

Eingang T02